

Gute Stimmung am Eifelstand

Die Eifel präsentiert sich in Berlin auf der weltweit größten Tourismusbörse

Kreis Euskirchen/Eifel/Berlin (pp). Am Eifelstand auf der weltweit größten Tourismusbörse ITB in Berlin herrscht beste Stimmung. Das fällt umso leichter, als die aktuellen Zahlen belegen: 2011 haben sich wieder deutlich mehr Touristen für einen Besuch in der Eifel entschieden - und sie sind länger geblieben.

Über regionale Grenzen hinweg werben die drei Landräte Wolfgang Spelthahn (v.r.) und Günter Rosenke (Euskirchen) sowie Regionsrat Helmut Etschenberg gemeinsam für "ihre" Eifel.



Im vergangenen Jahr wollten erneut mehr Gäste länger in der Eifel übernachten. Über die Landesgrenzen hinweg stieg die Zahl der Gästeankünfte im Jahr 2011 eifelweit um 6,5 Prozent und die der Übernachtungen um 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

In Nordrhein-Westfalen verzeichneten die Städte und Gemeinden der Eifel-Region (inklusive Städtereion Aachen) sieben Prozent mehr Gästeankünfte. Im Kreis Euskirchen stiegen sie um 6,6 Prozent, in der Städtereion Aachen waren es immerhin noch 6,1 Prozent. Spitzenreiter war der Kreis Düren mit einem Plus von 8,8 Prozent.



Interessierte Messebesucher aus aller Welt informierten sich bei Emily Goenen von der Eifel Touristik GmbH und ihren Kollegen über die Eifel.

Auch in der rheinland-pfälzischen Eifel ist der Trend durchweg positiv: Die Zahl der Gästeankünfte ist gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 6,1 Prozent gestiegen. Ähnlich sieht es bei den Übernachtungszahlen aus. Im rheinland-pfälzischen Teil der Eifel konnten

die Übernachtungen im Jahr 2011 um 3,7 Prozent zu.

In der nordrhein-westfälischen Eifel und der Region Aachen wurden sogar um 4,8 Prozent mehr Übernachtungen registriert. Und die kamen zunehmend auch aus dem Ausland: Die Zahl der ankommenden Gäste in der NRW-Eifel, die

nicht aus Deutschland anreisen, nahm um 10,7 Prozent zu, die der Übernachtungen ausländischer Gäste um 3,5 Prozent. In Rheinland-Pfalz gingen die Besuche ausländischer Gäste leicht zurück, nämlich um 1,4 Prozent im Hinblick auf die Ankünfte und um 3,2 Prozent im Hinblick auf die Übernachtungen.

Vertreten werden die rheinland-pfälzische und die nordrhein-westfälische Eifel gemeinsam von der Eifel Tourismus GmbH, die sich wiederum gemeinsam mit der EWIV Eifel-Ardennen Marketing auf der ITB präsentiert. Das macht Sinn, denn die EWIV hat es sich auf die Fahnen geschrieben, die Eifel auch über die Staatsgrenze hinaus zu fördern und zu vermarkten. Ähnlich wie auch bei der Zukunftsinitiative Eifel, ist hier also auch die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens ständiger Partner.

In dieser Geschlossenheit präsentiert sich die Eifel derzeit von ihrer besten Seiten und es scheint, als würden alle - Gäste wie benachbarte Touristiker - sich nur zu gerne davon anstecken lassen. So auch er bekannte Moderator, Buchautor und passionierte Wanderer Manuel Andrack. Der nämlich hatte sich eigentlich gerade auf die Pressekonferenz von "Tourismus NRW" vorbereitet, die in unmittelbarer Nachbarschaft zum Eifel-Stand stattfand. Gerne ließ Andrack sich aber kurz ablenken, um eine Lanze für die Eifel zu brechen. "Erst am Freitag war ich wieder in der Eifel", verriet er. Wenig später, in der Pressekonferenz selbst, bezeichnete er den Eifelsteig gar als "einen der schönsten Premium-Wanderwege der Welt".

"Der Eifelsteig ist einer der schönsten Premium-Wanderwege der Welt", sagte der Moderator, Buchautor und passionierte Wanderer Manuel Andrack im Rahmen einer offiziellen Pressekonferenz der Touristik NRW eV.

Bestens gelaunt trafen sich auch die drei NRW-Landräte Günter Rosenke (Euskirchen), Wolfgang Spelthahn (Düren), der Aachener Städteregionsrat Helmut Etschenberg sowie Fritz Rötting, Geschäftsführer der IHK Aachen, in der Berliner "Eifel", um über regionale Grenzen hinweg für ihre Heimat zu werben. Im Gepäck hatten sie Eifeler Spezialitäten wie etwa den als Regionalmarke Eifel-zertifizierten Holunderlikör "Hola" und eine Flasche Eifeler Landbier, die auch in Berlin Lust auf mehr Eifel machen sollen. Sehr zur Freude von Staatssekretär Dr. Günther Horzetzky aus dem Bundeswirtschaftsministerium, dem die drei Landräte die Eifeler Produkte bei seinem Besuch am Stand überreichten.



Wie ernst die Eifeler Politiker "ihre" Eifel nehmen, zeigt sich auch daran, dass sie den Tourismus zur Chefsache erklärt haben. So ist der Dürener Landrat Wolfgang Spelthahn derzeit vor allem auch als Vorstandsvorsitzender der Eifel-Touristik Agentur und Städteregionsrat Helmut Etschenberg sowohl als sein Stellvertreter in dem Amt als auch als aktueller Präsident der Zukunftsinitiative Eifel in Berlin.



Bestens gelaunt präsentierte sich die Eifel, als Staatssekretär Dr. Günther Horzetzky aus dem Bundeswirtschaftsministerium (Mitte) dem Stand einen Besuch abstattete.